

Aktionen, Programme und Publikationen
der Konrad-Adenauer-Stiftung

Der Themenkomplex Familie, Kinder, Bildung und Erziehung gehört zu den ausgewiesenen Kompetenzbereichen der Konrad-Adenauer-Stiftung. In diesem Jahr wird dies durch zwei weitere Projekte unterstrichen: **Kinder in besten Händen**, ein von Christine Henry-Huthmacher herausgegebener Sammelband bündelt neue Erkenntnisse zum Thema „Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in Deutschland“. Namhafte Experten behandeln unter anderem Fragen nach der Ausbildungsqualität von Erzieherinnen, nach Betreuungsangeboten für Kinder und den neuen Herausforderungen für Kindergärten. Das Buch kann bezogen werden über das Referat Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung, Rathausallee 12, D-53757 Sankt Augustin. Voraussichtlich Ende Oktober wird eine mit dem Sinus-Institut durchgeführte **Studie zur Situation der Eltern in Deutschland** vorgelegt. Die Bedürfnisse von Eltern, ihr Selbstverständnis und ihr Erziehungsverhalten in den unterschiedlichen sozialen Milieus sind zentraler Gegenstand der Sinus-Studie.

★

Der Bücherherbst naht, und auch die Konrad-Adenauer-Stiftung wird beim Herder-Verlag mit einer Anzahl neuer Publikationen präsent sein.

Was ist uns die Gesundheit wert? Gerechte Verteilung knapper Ressourcen. Das von Volker Schumpelick und Bernhard Vogel herausgegebene und bereits erschienene Buch geht der schwierigen Frage nach, wie knapp Gesundheitsressourcen heute, aber auch in Zukunft gerecht und im

Sinne wahrer Humanität unter den kranken Menschen verteilt werden können.

Good Governance – Gute Regierungsführung im 21. Jahrhundert (Hrsg. Rudolf Dolzer, Matthias Herdegen, Bernhard Vogel). Wie können die für eine erfolgreiche Entwicklungspolitik zur Verfügung stehenden Ressourcen sinnvoll ausgegeben werden? Der Schlüssel dafür ist „Good Governance“, – eine Regierungsführung auf der Grundlage von Demokratie und Rechtsstaat, Transparenz und Marktwirtschaft.

Werte schaffen – Vom Zweck der Politik in Zeiten der Globalisierung (Hrsg. Josip Jelencic S.J., Bernhard Vogel). Die Prozesse des gesellschaftlichen Wandels verlangen von der Politik Antworten auf neue und komplexe Fragen. Woran kann sich Politik dabei orientieren? Welche ethischen Anforderungen sind an die politischen Entscheidungsträger zu richten? Lösungen können nur im Miteinander und im Bewusstsein von der Einheit der Menschheitsfamilie gefunden werden.

Was eint Europa? Christentum und kulturelle Identität. Der von Günter Buchstab und Rudolf Uertz herausgegebene Band spürt der europäischen Identität nach. Gibt es sie überhaupt? Und welche Rolle spielen dabei die christlichen Wurzeln der europäischen Kultur? Historische und rechtswissenschaftliche Betrachtungen untersuchen das Verhältnis von Religion und Politik in europäischen Ländern und fragen nach der geschichtlichen Entwicklung der Staat-Kirche-Beziehungen.